

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 6. der Königl. Preuss. Regierung.

Marlenwerder, den 9ten Februar 1838.

Die zum Domainen Rent-Amt Wandsburg gehörigen, zu Johanni 1838 nachlos werdenden 3 Vorwerke Suchoronzeß, Jastrzembke und Rogalin, sollen, nebst einigen, denselben zur bessern Veräußerung beigelegten Forst-Parzellen von Johanni 1838 ab, im Wege der Licitation einzeln, oder auch zusammen, veräußert werden.

Der diesfällige Licitationstermin ist auf den 20sten April 1838 festgesetzt, und wird vom Departements-Rath des Amtes Wandsburg, Regierungs-Rath Jacob im Conferenzzimmer der hiesigen Königl. Regierung abgehalten werden.

Der von uns gefertigte, und der Königl. General-Verwaltung für Domainen und Forsten zur Revision und Feststellung bereits eingereichte Veräußerungsplan schließt ab.

- 1) für das Vorwerk Suchoronzeß, welches mit den, demselben beigelegten Forst-Parzellen überhaupt 2659 Morgen 40 □ Ruthen enthält, auf
- 2) für das Vorwerk Jastrzembke, welches mit den, demselben beigelegten Forst-Parzellen überhaupt 3276 M. 174 □ R. enthält, auf
- 3) für das Vorwerk Rogalin, welches mit den, demselben beigelegten Forst-Parzellen 1443 M. 89 □ R. enthält, auf

| Für den Fall des reinen Verkaufs | | | Für den Fall des Vorbehalts des Domainen-Zinses | | | Für den Fall des Verkaufs mit einjähr. Domainen-Zins. | | |
|----------------------------------|-----|-----|---|-----|-----|---|-----|-----|
| Kaufgeld | | | Kaufgeld | | | Kaufgeld | | |
| Rthlr. | fg. | pf. | Rthlr. | fg. | pf. | Rthlr. | fg. | pf. |
| 13064 | 17 | — | 5999 | 17 | — | 314 | — | — |
| 15290 | 15 | — | 7190 | 15 | — | 360 | — | — |
| 8552 | 5 | 8 | 3647 | 5 | 8 | 218 | — | — |

Sollten die Resultate der Veräußerungspläne bei der Revision durch die

Königl. Generalverwaltung für Domänen und Forsten eine erhebliche Veränderung erleiden, so werden wir dies durch unser Amtsblatt zur Kenntniß der Kaufstüftigen bringen.

Die Veräußerungsbedingungen unterliegen gleichfalls nach der Revision der Königl. Generalverwaltung für Domänen und Forsten. Sobald diese Revision erfolgt sein wird, sollen dieselben dem Domänen Rent- und Landbuch mit der Angabe zugesertigt werden, nicht nur solche, den sich meldenden Kaufstüftigen vorzulegen, sondern auch auf Verlangen Abschriften davon, gegen Entrichtung der Copialien zu ertheilen.

Der Holzbestand auf den mit den Vorwerken mit zu veräußernden Forstparzellen ist nach den Veräußerungsbedingungen dem Fiscus reservirt, und muß von den Käufern, soweit sie denselben mit erwerben wollen, noch besonders nach der Forsttaxe bezahlt werden.

Die auf dem Vorwerk Jastrzebnie befindliche Brauerei und Brennerei wird dem Käufer dieses Vorwerks zwar mit überlassen, der damit verbundene Krugverlag über mehrere zwangspflichtige Krüge bleibt aber in der Art dem Fiscus reservirt, daß der Käufer des Vorwerks Jastrzebnie nur Zeitpächter dieses Verlages wird, dafür einen jährlichen Pachtzins von 40 Rthlr. zu zahlen hat, und sich die Kündigung dieses Zeitpachtverhältnisses zu jeder Zeit gefallen lassen muß.

Die auf dem Vorwerk Suchoronzel befindliche Ziegelei und Kalkbrennerei wird dem Käufer dieses Vorwerks mit überlassen.

Marienwerder, den 23ten Dezember 1837.

Königliche Preussische Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Im Belauf Eylort, Königl. Forstreviers Wandburg, sollen in diesem Frühjahr ungefähr 80 bis 100 Klafter eichen Borke geplättet und diese an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Hierzu habe ich einen Termin an den 2ten März d. J. Vormittags 11 Uhr in meiner hiesigen Dienstwohnung anberaume, zu welchem ich Kaufstüftige mit dem Bemerkten einlade, daß die Meistbietende zur Sicherung des Gebots im Termine 50 Rthlr. einzuzahlen hat. Der Belauf Eylort ist übrigens 1 Meile von Zempelburg und 4 Meilen von Nakel und der Neße entlegen, und die zu plättende Borke ist feinstes und von mittelhäufigen Eichen.

Forsthaus Klein-Kurau, den 25ten Januar 1838.

Der Oberförster.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das hier auf der Marienwerder Vorstadt sub Nro. 209½ belegene, zur Sattler Frömbdlingschen Concursmasse gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 1200 Rthlr. 23 Sgr. 9 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 24sten März a. f. an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das in Pninwitten belegene, den Joseph Vajderskischen Erben gehörige bäuerliche Grundstück, auf 339 Rthlr. 19 Sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll in termino den 12ten Mai c. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strassburg.

Das, Amis Lautenburg zu Zalesie sub Nro. 10 a. belegene Köllner-Grundstück der Wittwe Francisca Kymorska, abgeschätzt auf 177 Rthlr. 19 Sgr. 7 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24sten März 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strassburg.

Der in der Stadt Lautenburg sub Nro. 132. belegene Obstgarten, des dem Bürger Gottlieb Hinz adjudicirten Raphael Nzeptoschen Grundstücks, abgeschätzt auf 208 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24sten April 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Auf den Antrag der hiesigen Kammerel, soll das hieselbst sub Nro. 162. belegene, den Schuhmacher Michael Banesky gehörige Rathengrundstück, abge-

schätzt auf 28 Rthlr. unter der Bedingung des Wiederansbaues desselben in termino den 10ten April 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Riesenburg.

Das dem Erdmann Korth gehörige Grundstück, bestehend aus einer Kasse nebst Stall und 2 Gärten, hier sub Nro. 286. belegene, 61 Rthlr. geschätzt, soll am 14ten Mai c. meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.

Das hier sub Nro. 143. belegene Mälzenbräuergrundstück nebst Aeckern den Nietzewskischen Eheleuten gehörig, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe 600 Rthlr. 15 Sgr. geschätzt, soll am 14ten Mai 1838 dem Meistbietenden verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Riesenburg.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Stuhm.

Die aus Wohnhaus, Stall, Scheune und 5 Hufen 15 Morgen Saerland und 13 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen auf Schulzenweide bestehende Besizung des Herrschulzen Niediger zu Conradswalde Nr. 1., abgeschätzt auf 5819 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll am 28sten August a. c. an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Das Martin v. Prondzinskische bäuerliche Grundstück in Mogiel, bestehend aus 2 Hufen 16 Morgen 150 Ruthen nebst Wohn- und Wirtschaftersgebäuden, auf 340 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, zufolge der, nebst neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem am 20sten März 1838 beim Verfertigen Tage zu Ossusnica angeetzten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden. Schlochau, den 7ten November 1837.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Neuenburg.

Zum Verkaufe des den Krüger Christian Päckholtschen Eheleuten zugehörige in Dienonskowo sub Nro. 10. belegenen Küchnerggrundstücks von

Morgen 56 Ruthen, gerichtlich abgeschätzt auf 616 Rthlr., steht ein Termin auf den 17ten April 1838 hieselbst an.

Die Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Notwendiger Verkauf.

Das dem Färber Fox gehörige, in Bischofswerder sub Nro. 22. des Hypothekenbuchs belegene Wohnhaus nebst 2 Gärten, 500 Rthlr. gewürdigt, soll in termino den 18ten März 1838 Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle in Bischofswerder subhastirt werden.

Dr.:Eylau, den 24sten Dezember 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht Dr.:Eylau und Bischofswerder.

Notwendiger Verkauf.

Kreisgericht Krojanke.

Das, dem Ackerbürger Daniel Radtke zugehörige, hieselbst belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Stalle, einer Scheune und einem Ackerplane von 94 Morgen 29 □Ruthen, abgeschätzt auf 615 Rthlr. 28 sgr. 6 pf. zufolge der, in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 18ten April 1838 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntenen Realpräcedenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Krojanke, den 7ten Dezember 1837.

Das Kreisgericht.

Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Löbau.

Folgende in der Stadt Neumark belegene, zum Accise-Einnehmer Kaiserlichen Nachlasse gehörige Grundstücke:

- 1) die von dem Großbürgerplazze Neumark Nr. 77. abgetrennten 6 Radikal-Morgen und 3 Zugabestücke, abgeschätzt auf 40 Rthlr. 18 Sgr. 4 pf. und
 - 2) der Gelböchgarten Neumark Nr. 105. abgeschätzt auf 10 Rthlr. 5 Sgr.,
- sollen im Termine den 17ten März a. f. Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle zu Neumark im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Deutsch-Crone.

Die den Erben des Schneiders Lorenz Manske zugehörige, im Dorfe Stawitzersdorf belegene Häuslernahrung, abgeschätzt auf 95 Rthlr. 25 sgr.,

zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20sten März
z. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Alle unbekanntere Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung
Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Dr. Erone den 12ten November 1837.

Das hiersebst sub Nro. 193. gelegene, den Kreis: Calculator Ewerisch
Erben gehörige Karbengrundstück, taxirt 80 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein
in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23sten April
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Riesenburg, den 21sten November 1837.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Das im Dorfe Boiof sub Nro. 9. belegene dem Mathias v. Rymaszewski
Lipinsky zugehörige Grundstück, bestehend aus 2 Hufen 4 Morgen 78
□ Ruthen eulmisch und den darauf befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,
den, zufolge der, nebst neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur ein-
zusehenden Taxe, auf 514 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino
den 21sten März a. L. auf dem Gerichtstage in Ossufnica in nothwendiger
Subhastation verkauft werden.

Schlochau, den 19ten November 1837.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse der hiersebst verstorbenen Wittwe Krakau gehörige
auf der Riesenburg Vorstadt sub Nro. 116. belegene Haus nebst Stall, an
welchem die Häkereigerechtigkeit haftet, abgeschätzt auf 299 Rthlr. 10 Sgr.
6 pf., soll subhastirt werden, und steht der diesfällige Bietungstermin auf den
7ten März 1838 an.

Christburg, den 28ten September 1837.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des hiersebst verstorbenen Schneider Christian
Mann gehörige Haus nebst Garten, soll nach der, auf 75 Rthlr. festgesetzten
Taxe, in termino den 14ten März 1838 subhastirt werden.

Christburg, den 10ten November 1837.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Das Gut Stein im Rosenberger Kreise $\frac{1}{2}$ Meile von Dr. Eylau geteigert
will Unterzeichneter wegen Familienverhältnisse aus freier Hand verkaufen.
Das Nähere darüber ist in Stein zu erfragen.

Stein bei Dr. Eylau, den 4ten Februar 1838. v. Stollmann, Gutbesitzer

V e r p a c h t u n g .

Zur öffentlichen Verpachtung der im Thorner Kreise belegenen adelichen
 Mawraschen Güter auf 3 nach einander folgende Jahre von Johannis c., ha-
 ben wir einen Termin auf den 10ten März d. J. Nachmittags 4 Uhr auf
 dem hiesigen Landschaftshause angesetzt, zu welchem wir Nachgeliebter mit dem
 Bemerkten einladen, daß nur derjenige, welcher eine angemessene Caution baar
 oder in Staatspapieren niederzulegen im Stande ist, zum Gebote gelassen wer-
 den wird.

Marienwerder, den 23ten Januar 1838.

Königliche Provinzial-Landschafts-Direction.

E h e v e r t r a g .

Daß der Lehngerber Theophilus Rott zu Garmssee und seine verlobte Braut
 Wilhelmine Haba vor Eingehung der Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft
 gütlich ausgeschlossen, und nur die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten ha-
 ben, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 3ten Januar 1838.

Königliches Land- und Stadgericht.

A n z e i g e n v e r s c h i e d e n e n I n h a l t s .

Der Wäcker Lindemann zu Kl. Gütze beabsichtigt auf einer, von der Guts-
 herrschaft zu Jeleniec zu Erbpächterrechten übernommenen Ackerparzelle eine Dack-
 windmühle mit einem Wange zu erbauen.

Zu Gemäßheit des Edikts vom 28ten October 1810 §§. 6. und 7. wird
 dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jeder, welcher durch diese
 Mühlenanlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, aufgefordert, bin-
 nen 8 Wochen präclusivischer Frist den etwaigen gesetzlichen Widerspruch bei
 dem Unterzeichneten anzubringen.

Eulm, den 12ten Januar 1838.

Der Landrath.

Der Besitzer der hier in der Stadt belegenen Mehlmühle, beabsichtigt bei
 seiner vorhandenen Mühle noch einen Weizen- und Graupengang anzulegen,
 und beide Gänge durch das vorhandene eine Wasserrad in Bewegung zu setzen, so,
 daß weder der Fachbaum der Mühle, noch der Wasserstand derselben durch
 diese neue Anlage verändert werden.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 28ten October 1810, wird ein Jeder,
 der durch die beabsichtigte Veränderung der Mühle eine Gefährdung seiner
 Rechte befürchtet, aufgefordert, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen präclusiv-

scher Feil, vom Tage dieser Bekanntmachung an, sowohl bei dem Unterjehneten als bei dem Bauherrn selbst anzubringen.

Dr. Erone, den 23ten Januar 1838. Der Königliche Landbra

In meiner Marmor-Gipsniederlage beim Gasthofsbesitzer Hoppe in M an der Nebe wird von heute ab, zu den erniedrigten sehr billigen Preisen:

- a) der Centner Mehlgips mit 13 Silbergroschen,
- b) der Centner Steingips mit 9 Silbergroschen 6 Pfennige verkauft.

Wapno bei Erin im Großherzogthum Posen, am 17ten Januar 1838.

Der Gutsbesitzer Florian v. Wilkonski.

Auf vorstehende Bekanntmachung beznugnehmend, zeige ich den resp. G Gutsbesitzern, Gatspächtern und Gipsarbeitern ganz ergebenst an, daß ich wohl mehrere Tausend Centner Stein, als Mehlgips vorräthig habe, und ich jeden Auftrag ohne Verzug ausführen kann und werde.

Hoppe, Gasthofsbesitzer in Nakel.

Auf meinen Gütern Strzelewo bei Bromberg stehen 500 Stück 3 4jährige Mutterschaafe, welche zu jeder Zeit aus freier Hand zu verkaufen nach der Schur abzunehmen sind. Die hohen Preise, welche ich alljährlich meine Wolle erreiche, bürgen für die ausgezeichnete Vollkommenheit mel Schaafbeerden.

Samostrzel bei Nakel, den 26ten Januar 1838. Graf v. Brzin

Ich habe mich hier als praktischer Arzt niedergelassen und wohne bei Herrn Rathsherrn Hahn in der Breitenstraße.

Maritzwerder, den 3ten Februar 1838. Dr. Reichenau.

praktischer Arzt, Operateur u. Geburtshe

Ein vollständig Destillir-Apparat haben billig zu Verkauf

A. E. Milbrecht & Comp

Verzüglich schönen, frischen, reingeseibten Fenchel, empfehle den H Brannweimbrenneret-Besitzern zu dem billigen Preise von 6¼ Rthlr. pro Cent

Fried. Hinzgen in Graudenz.

Es sind mir am verwichenen Jahrmarkt 5 Stück rotthe Regenschirm Kohlen worden, indem ich dieses zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuch einen Jeden bei einem erwanigen diesfälligen vorkommenden verdächtigen Kauf hiervon Noth zu nehmen.

Riesenburg, den 5ten Februar 1838.

L. Hirschberg.